



## Unter der Lupe - Simone Eisenhut

Simone Eisenhut absolvierte eine Lehre zur Dekorationsgestalterin und belegte alle möglichen Kurse an der Kunstgewerbeschule, was ihr grosses Materialwissen einbrachte. Sie hatte immer «Hunger» nach Kunst, reiste nach Paris und verdiente sich den Lebensunterhalt mit Zeichnen und Kolorieren im Quartier Montmartre.

An einer heilpädagogischen Schule hatte sie eine Begegnung mit Menschen, die vom Schicksal besonders gefordert sind. Sie bewarb sich für eine Praktikumsstelle mit den Worten: «Ich habe nichts von dem was ihr verlangt, aber vielleicht etwas, was ihr noch nicht wisst, dass ihr es brauchen könnt.» Und sie bekam die Stelle.

Sie nahm mit viel Kreativität und Ideen ihre Arbeit auf. Sie funktionierte z. B. einen alten, ausgedienten Hockeyhelm um und bestückte ihn mit Pinsel. Eine Frau, fast bewegungsunfähig und ohne verbale Sprache, aber mit einem intensiven Leuchten in den Augen und mit Sehnsucht nach Ausdruck, blühte auf. Simone empfand dies als Wegweiser zu ihrer Lebensaufgabe. Mit der Zeit begann Simone die Laute bzw. «Sprache» dieser Frau zu verstehen und heute telefonieren sie zusammen. Das war eine Initialzündung für ein grosses Engagement.

### Simone Eisenhut

Atelier Malo Bolo  
Tscharnerstrasse 11, 3007 Bern  
Telefon +41 (0)31 371 67 68 oder  
+41 (0)79 210 12 92  
malobolo@bluewin.ch

Mehr Bilder über NaturART:  
[www.malkurse.ch/fotoalbum/na.html](http://www.malkurse.ch/fotoalbum/na.html)

### «Es ist etwas vom Wichtigsten, dass wir uns ausdrücken können»

Es folgte eine Weiterbildung zur Kunsttherapeutin, gleichzeitig setzte sie mit ihrem damaligen Partner die Idee des Malo Bolo-Ateliers um. Sie wollten diesen Menschen eine Möglichkeit bieten, ausserhalb der Heimstruktur künstlerisch tätig zu sein.

Mit sehr viel Herzblut, am Tiefpunkt in der Rezession, gründete das damalige Paar einen Trägerverein für das Atelier. Sie wurden von vielen belächelt und nach nunmehr 15 Jahren (ohne Subventionen!) lächelt Simone und zwar ganz zufrieden. Das Malo Bolo ist ihr Kind geworden, inzwischen ist sie alleinerziehend, wie sie schmunzelnd erzählt. Mütter wissen sich zu organisieren. Je nach Bedarf braucht es auch ab und zu mal eine Freelancerin als Mithilfe für die kleinen wie grossen Künstler, Firmen und Institutionen. Simone ist gewachsen an ihren Aufträgen.



Fotos: Simone Eisenhut

### Atelier Malo Bolo

Ein ideales Konzept, das sich immer wieder den Bedürfnissen der Menschen anpasst. Hier sind alle Menschen mit ihren Fähigkeiten und Defiziten angenommen, dürfen ohne Leistungsdruck wirken. Wettbewerbe gibt es bei Simone nicht. Es ist wie es ist. Ein angenehmer Kontrastpunkt in unserem Hightech-Zeitalter!

### NaturArt - Die Kräfte der Natur sind nicht zerstörend sondern verändernd

In den letzten vier Jahren hat sie das Angebot erweitert durch NaturART-Anlässe. Unter ihrer fachkundigen Anleitung gestalten Kinder und Erwachsene aus Steinen, Sand, Holz, Gras und anderen Naturmaterialien Waldwesen oder Skulpturen, Mandalas und Naturbilder. Einziges Hilfsmittel ist das Sackmesser und die Hanfschnur. Das Geschaffene wird ganz bewusst als Dank und Sinnbild für Vergänglichkeit in der Natur belassen. Es entstehen eindruckliche Naturkunstwerke, die noch während Wochen von Spaziergängern bestaunt werden können. «Die Kräfte der Natur sind nicht zerstörend sondern verändernd.» Ein Erlebnis, das gerade bei Kindern einen prägenden Eindruck hinterlassen kann. Sie lernen das Zusammenwirken von Mensch und Natur mit Achtsamkeit und Wertschätzung und vor allem, dass man nicht immer alles besitzen muss um einen Bezug dazu zu haben.

Marianne Grimm